

Herausgeber: **wahl**
unverwechselbad livinghouse

Wahl GmbH · Unter dem Birkenkopf 23 · 70197 Stuttgart-West

Auf dem Weg aus der Krise. Oder wie geht neu?

Die letzten 15 Monate haben uns eindrücklich gezeigt, dass sich unsere Welt in kürzester Zeit komplett verändern kann. Um mit solchen Herausforderungen umzugehen, brauchen wir Innovationen, aber auch Veränderungswillen.

Schrittweise Verbesserungen und Prozessoptimierungen haben wir Deutschen perfektioniert. Mit disruptiven, also sprunghaften Innovationen, die neues Denken erfordern, tun wir uns schwer. Das Hasso-Plattner-Institut in Potsdam hat herausgefunden, dass die Lust auf Innovationen und Veränderung geweckt und erlernt werden kann, wenn die Rahmenbedingungen stimmen und die Unterstützung „von oben“ vorhanden ist.

Neues Denken statt Be-denken

Also wünschen wir uns für die Zukunft eine Gesellschaft, die diese Möglichkeiten schafft, in Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft und der Politik. Nur so können die großen Herausforderungen wie die Covid-19-Pandemie, der Klimawandel, soziale Ungleichheit oder die Auswirkungen der alternden Gesellschaft aktiv, innovativ und nachhaltig gelöst werden.

Schon Albert Einstein hat gesagt, dass man Probleme niemals mit derselben Denkweise lösen kann, durch die sie entstanden sind. Wie wahr!

Bleiben wir also offen für Neues!

Florian Wahl,
Geschäftsleitung

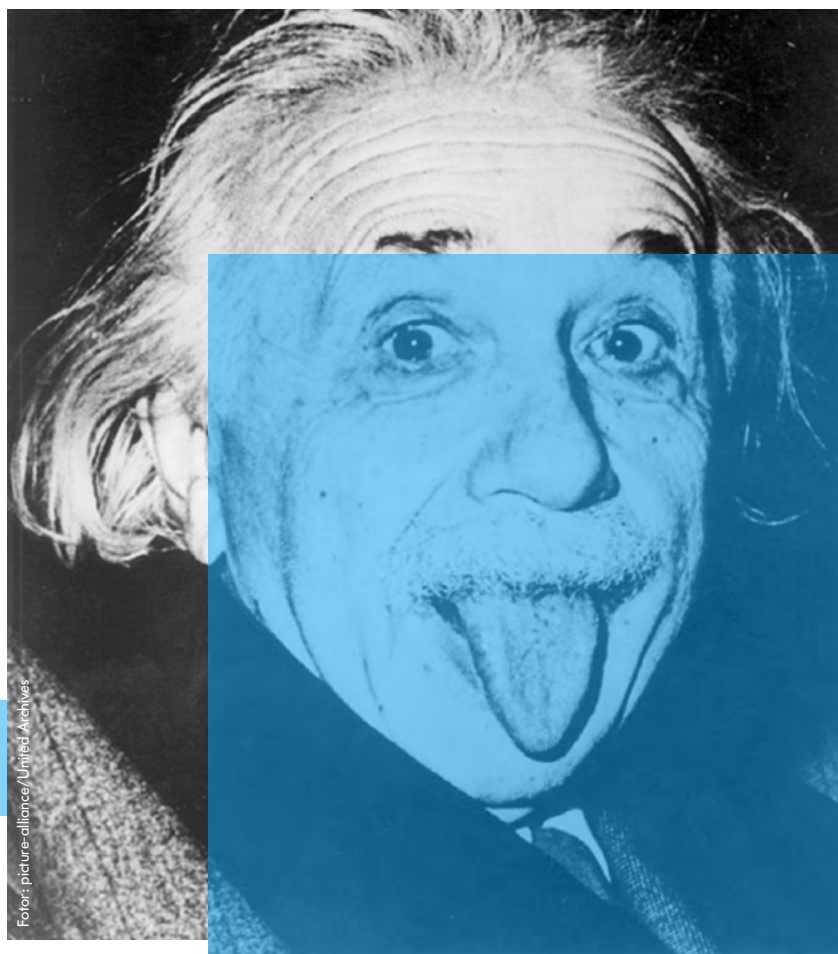


Foto: picture-alliance/Unitec Archives



#Trend: Neues Denken im Netzwerk

Ein Beispiel für „New Thinking“ ist Networking über Abteilungen, Organisationen und Disziplinen hinweg. Die Plattform #WirVsVirus wurde von der Bundesregierung gefördert und motivierte im März 2020 innerhalb von 48 Stunden 28.361 Menschen, virtuell zusammen an 1.500 Ideen zu arbeiten. Die ersten Startups sind daraus bereits entstanden. So wie die digitale Plattform LabHive, die bundesweit Diagnostiklabore bei der Sars-CoV-2-Testung unterstützt. <https://wirvsvirus.org>

Inhalte

- Kontakt trotz Kontaktverbots
- Wachstum trotz Krisenzeiten
- Wärmewende
- Intelligenz in Serie
- Digitalisierung im Alltag
- learning by doing
- sonnige Zeiten
- Klimaretter
- Design & Psychologie
- Digitales gegen Stress

Neu gedacht: Kontakt trotz Kontaktverbots

> Die Welt wird letztlich wieder in einen Normalzustand zurückkehren, aber dieser Normalzustand wird digital sein. <

Die SHK-Branche hat auf der ISH 2021 bewiesen, dass sie digitale Kompetenz hat.



Grafik: ISH

Save the Date:
ISH 2023 vom
13. bis 17.03.2023
auf dem Frankfurter
Messegelände

ISH

Wenn der Messebesuch vor Ort nicht funktioniert, muss eben neu gedacht werden: Erstmals fand die ISH rein digital statt. Alle Beteiligten haben sich auf ein virtuelles Wagnis eingelassen, das virtuos gemeistert wurde.

Veranstalter, Aussteller und Besucher sind sich einig: Die ISH hat ihren Status als Weltleitmesse auch 2021 bestätigt. Wer hätte das vorher gedacht?



Vaillant auf der ISH digital 2021

Vaillant präsentierte auf der Branchenmesse als einer der weltweiten Markt- und Technologieführer neue digitale Servicelösungen, effiziente Gasttechnologien und Wärmepumpen für Großprojekte.

„Erneuerbare Energien, Effizienz und Digitalisierung sind die drei wesentlichen Treiber der Wärmewende.“

Dr. Andree Groos, Geschäftsführer der Vaillant Group

Mit dem Vaillant Village bot der Heiztechnikspezialist Besuchern eine virtuelle Stadt, in der zukunftsweisende Produkte und Services in 3D erlebbar waren. In Live-Events und informativen Vorträgen wurden spannende Zukunftsthemen diskutiert, darunter die Bedeutung von Wärmepumpen für die Energiewende oder der Einsatz von grünem Wasserstoff.

Neu gedacht: Wachstum trotz Krisenzeiten



Foto: Krisana

Die Zeichen stehen auf Wachstum:

Die Vaillant Group konnte ihre Position als Weltmarktführer für zentrale Heizgeräte weiter ausbauen. Die Umsatzerlöse lagen um 4,3% über dem Niveau des Vorjahres.

Mit einem Umsatzwachstum von mehr als 50% trug das Geschäft mit umweltfreundlichen elektrischen Wärmepumpen maßgeblich zu der positiven Geschäftsentwicklung bei. Insgesamt wurden 2020 mehr als 2,1 Millionen Heizgeräte und über eine halbe Million Warmwassererzeuger verkauft.



Erfolg ist kein Grund, nicht weiterzudenken. Wer die Messeneuheiten von Vaillant auf der ISH 2021 verpasst haben sollte, hat in diesem Trend-Radar die Möglichkeit, alle Neuheiten und Neuerungen in Ruhe zu entdecken.

#Trend: Digitalisierte Welt

Das verdienen Tech-Konzerne in 1 Minute:

Amazon: 956.000 Dollar
Apple: 848.000 Dollar
Alphabet: 433.000 Dollar
Microsoft: 327.000 Dollar
Facebook: 213.000 Dollar

Quelle: Statista, März 2021



Gute Aussichten: das SHK Konjunkturbarometer

Einer der Hauptgründe für die gute Lage und die optimistischen Erwartungen der Branche lag in der starken Nachfrage bei Bestandsmaßnahmen. Primärer Treiber der Investitionen war der Sanierungsmarkt.

Im 1. Quartal 2021 bewerteten die installierenden Unternehmen die aktuelle und künftige Geschäftslage klar positiv:

- Geschäftsklima liegt mit +47% auf hohem Niveau
- der durchschnittliche Auftragsbestand liegt derzeit bei 14,5 Wochen

Die SHK-Branche und besonders das **Segment Heizung** sind sehr stark ins Jahr 2021 gestartet. Und das trotz nunmehr einem Jahr Pandemie.

Die Erwartungen bleiben auch unter dem Eindruck der 3. Welle der Covid-19 Pandemie, die in vielen europäischen Märkten für negative Auswirkungen sorgt, für das zweite Quartal positiv.

Der **Bereich Sanitär** setzt seinen Aufwärtstrend der zurückliegenden Quartale fort. Wenn auch im Vergleich zum starken 4. Quartal 2020 etwas verhaltener.

Die Wachstumstreiber des Sanitärmarktes zum Jahresanfang 2021:

- die Nutzung des Pandemie-Lockdowns für häusliche Sanierungsprojekte
- Trend zu mehr Komfort und Design im Bad
- barrierefreie Bäder

Wussten Sie,

dass Ostdeutsche im Schnitt 4 Minuten pro Tag mehr im Bad verbringen als Westdeutsche (44,6 gegenüber 40,5 Minuten)?

Der **Bereich Lüftung/Klima** hat sich seit dem 3. Quartal 2020 sukzessive wieder erholt. Dennoch zeigt sich auch im ersten Quartal 2021 wieder einmal ein unterschiedliches Niveau zwischen Heizung und Sanitär einerseits und Lüftung/Klima andererseits.

Quelle: VDS/VdZ SHK-Konjunkturbarometer 1. Quartal 2021. Quelle B+L; Stand 04/2021

Neu gedacht: Wärmewende

Clevere Wärmepumpensysteme für große Immobilien

Mit der Sole/Wasser-Wärmepumpe geoTHERM perform und der Luft/Wasser-Split-Wärmepumpe aroTHERM perform hat Vaillant zwei Modelle für den Einsatz in großen Neubau- und Renovierungsprojekten der Wohnungswirtschaft und in Gewerbeimmobilien konzipiert. Beide sind aufgrund ihrer Effizienz voll förderfähig.

Datencheck:

aroTHERM perform

- Leistungsvarianten: von 19 bis 26 kW
- Jahrzeitbedingte Energieeffizienzwerte:
bei 35 °C Vorlauftemperatur 150%, bei 55 °C Vorlauftemperatur 134%
- Heizleistung in Kaskade: bis zu 208 kW

geoTHERM perform

- Leistungsvarianten: in 3 Versionen mit bis zu 78 kW
- Jahrzeitbedingte Energieeffizienzwerte: 35 °C Vorlauftemperatur 196%, bei 55 °C Vorlauftemperatur 138%
- Heizleistung in Kaskade: bis zu 624 kW

An alles gedacht: Komplettsysteme aus einer Hand

Um die Wärmepumpen zu einem Komplettsystem aus einer Hand zu kombinieren, hat Vaillant die Warmwasser- und Pufferspeicher uniSTOR und allSTOR überarbeitet.

Beide Speicher können erstmals für hohe Gebäude mit mehr als fünf Etagen und mit bis zu 150 Wohneinheiten genutzt werden.

Die neue Frischwasserstation aquaFLOW plus wurde mit einer Schüttleistung von bis zu 180 Litern pro Minute speziell auf die Erfordernisse großer Anlagen angepasst. Spitzenlast-Wärmeerzeuger auf Basis von Gas und Strom ergänzen das Programm, damit die Anlagen in Spitzenlastzeiten oder bei potenziellen Störungen verlässlich weiterlaufen.

Durch den Einsatz einer Hocheffizienzpumpe und einer elektronischen Temperaturregelung arbeiten die Frischwasserstationen sehr effizient. Die darin verbauten Edelstahl-Wärmetauscher sind besonders leicht zu warten: Sie lassen sich in Einzelteile zerlegen und gründlich reinigen. Das erhöht die Lebensdauer deutlich.



Die Luft/Wasser-Wärmepumpe aroTHERM perform eignet sich besonders gut für Mehrfamilienhäuser und enge Bebauungssituationen

#Trend: Betriebsverbot für Ü-30-Heizungen

Für den Klimaschutz ist es wichtig, die alten Wärmeerzeuger durch möglichst CO₂-arme Anlagen zu ersetzen. In diesem Jahr müssen alle vor 1991 eingebauten Heizungen ausgetauscht werden. Ausnahmen gelten für Niedertemperatur-Heizkessel und Brennwertkessel sowie für Heizungen mit einer Nennleistung von weniger als vier oder mehr als 400 Kilowatt. Auch wer seine Wohnung in einem Gebäude mit weniger als drei Wohneinheiten seit dem 1. Februar 2002 selbst bewohnt, darf die Heizung weiter betreiben.



Bilder: Vaillant

Neu gedacht: Intelligenz in Serie



Foto: Alex Kosmewo

Deutsche heizen 9% mehr

In deutschen Haushalten wurde letzten Winter tagsüber 9,4% mehr geheizt als noch im Winter vor Corona. Und das, obwohl dieser Winter in Europa im Durchschnitt 0,6 °C wärmer war.

Durch weniger Autofahren, aufgrund von Home Office oder generellen Ausgangsbeschränkungen, konnten zwar Geld und CO₂ eingespart werden, doch die Energierechnungen für Haushalte sind durch vermehrtes Heizen gestiegen.

Für die Studie wurden etwa 86.000 deutsche und 300.000 europäische Haushalte untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass italienische und spanische Haushalte mit über 20% den größten Anstieg der Heizkosten aufwiesen, Dänemark und Schweden dagegen die niedrigsten. Quelle: tado, April 2021

Flexibilität gibt es jetzt serienmäßig

Das neue Gas-Brennwertgerät ecoTEC plus ist jetzt serienmäßig mit der selbstadaptierenden Verbrennungsregelung IoniDetect ausgestattet. Die Geräte passen sich automatisch an verschiedene Gasarten und -qualitäten an und können auch mit Flüssiggas betrieben werden. So ist die saubere, sichere und effiziente Verbrennung stets gewährleistet.

Neues Design und Internetanbindung

Das Design wurde modernisiert und an die dazugehörigen Speicherlösungen angepasst. Optional kann der ecoTEC plus um eine Internetschnittstelle ergänzt werden: Das Internetmodul sensoNET lässt sich über eine komfortable Plug-and-Play-Installation unter dem Gerät anbringen und macht eine Anlagenbetreuung aus der Ferne möglich. Mit der sensoAPP kann das Gerät intuitiv über das Smartphone gesteuert werden.



Bilder: Vaillant

Moderne, intelligente Technologie - für verschiedene Gasarten und -qualitäten gerüstet.



Noch bis zum 30.06.2021 erhalten Kunden beim Kauf eines ecoTEC plus das Internetmodul sensoNET kostenlos!

ecoTEC exclusive jetzt auch für Flüssiggas geeignet

Als Hybridsystem in Kombination mit Solarthermie erreicht das Gas-Brennwertgerät ecoTEC exclusive die Energie-Effizienzklasse A+. Zudem trägt es das Green iQ Label, das für besonders nachhaltige und hocheffiziente Vaillant Heiztechnik steht.

Dank der intelligenten Verbrennungsregelung sind neue ecoTEC plus und ecoTEC exclusive Heizgeräte ausfallsicher und wartungsarm. Das benutzerfreundliche Geräte- und Bedienkonzept unterstützt bei der einfachen und schnellen Installation und Inbetriebnahme.

Neu gedacht: Digitalisierung im Alltag

myVAILLANT Pro: Online-Diagnose sorgt für mehr Zuverlässigkeit

Das neue Serviceprogramm myVAILLANT Pro gibt Auskunft über Zustand, Reparaturbedarf und eine anstehende Wartung von Heizungsanlagen, um einen noch zuverlässigeren Anlagenbetrieb zu garantieren und Serviceeinsätze zu reduzieren.

Störungen erkennen, bevor sie auftreten

Etwa bei drohendem Wassermangel: Die Anlage meldet sich über eine Smartphone-App oder eine Webseite von selbst beim Fachhandwerker, noch bevor es zu einer Störung kommt. Damit wissen Sie schon vorab, welche Anlagensituation Sie vorfinden und welche Ersatzteile benötigt werden. In einem ersten Test konnte das Programm den Heizanlagenstillstand der eingebundenen Wärmeerzeuger um 30% reduzieren.

Sollte es zu einer Anlagenstörung kommen, werden Sie sofort von myVAILLANT Pro informiert. Der Fehlercode wird in eine Fehlerbeschreibung übersetzt, die das Problem exakt und verständlich erklärt. Sie können Ihren Kunden kontaktieren und so kostspielige Notdiensteinsätze verhindern.

Einfacher Aufbau, intuitive Nutzung

Ein Blick auf die App oder die Webplattform genügt, um die Funktionalitäten und die Bedienung ohne Anleitung zu verstehen. Die myVAILLANT Pro App steht kostenlos in den App Stores zum Download bereit.

Einfach die Seriennummer des Wärmeerzeugers eingeben, vom Anlagenbesitzer bestätigen lassen und schon ist die Anlage für die Ferndiagnosefunktionen freigeschaltet.



Bilder: Vaillant

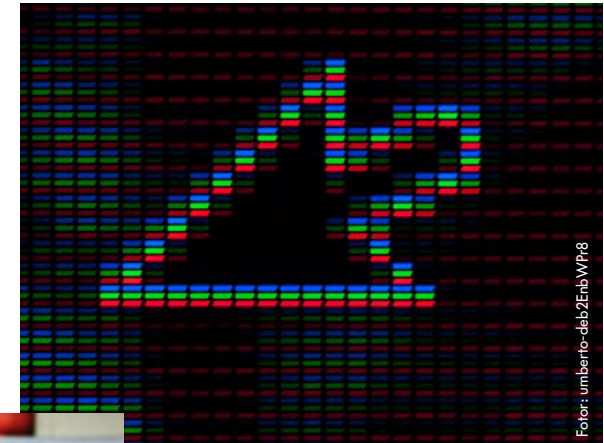


Foto: umberto-deb2/Etix-WP8

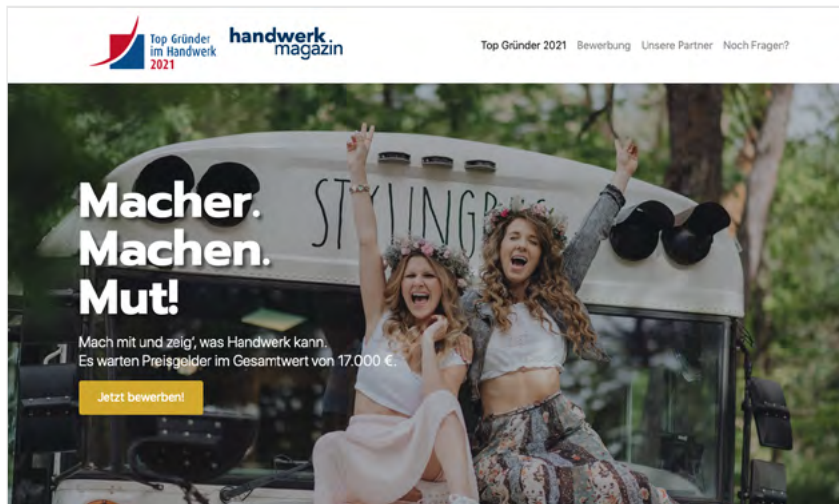


Foto: Mathieu Stern

Betriebskostenprognose im Handumdrehen

Einmalig im Markt: Das neue digitale Serviceprogramm energiePROGNOSE von Vaillant liefert schnell und faktenbasiert Argumente für das Beratungsgespräch. Mit ihnen können Fachhandwerker ihren Kunden kompetent und überzeugend Vor- und Nachteile verschiedener Heizsysteme aufzeigen und das beste empfehlen. Kunden können transparent nachvollziehen, warum sich ihre Investition lohnt. Der Kaufprozess wird deutlich beschleunigt.

Neu gedacht: learning by doing



Top Gründer im Handwerk 2021 handwerk magazin
Top Gründer 2021 Bewerbung Unsere Partner Noch Fragen?

Macher. Machen. Mut!

Mach mit und zeig', was Handwerk kann.
Es warten Preisgelder im Gesamtwert von 17.000 €.

Jetzt bewerben!

Gesucht: Top-Gründer 2021

„Sie haben im Zeitraum von 2016 bis 2020 erfolgreich gegründet? Ihr Handwerks-Start-Up ist besonders, innovativ oder ein Leuchtturm-Projekt in Sachen Digitalisierung?“

Zum 17. Mal werden erfolgreiche Jung-Unternehmer:innen im Handwerk ausgezeichnet. Unter dem Motto: Macher. Machen. Mut! Prämiert werden Gründungen aus dem Zeitraum 2016-2020. Teilnahmeschluss ist der 30. Juni 2021. Die Gewinner werden Ende Oktober im Rahmen der Sitzung der Junioren des Handwerks e. V. bekanntgegeben.

Award-Gewinn im Gesamtwert von 17.000 Euro



Platz 1: 10.000 Euro
Platz 2: 5.000 Euro
Platz 3: 2.000 Euro

Ruhm gibt's inklusive:

Die Top Gründer profitieren neben dem Geldgewinn auch vom medialen Effekt des Preises. Die Erfahrung der Preisträger der letzten Jahre zeigt, dass dieser Effekt zahlreiche Verbindungen und neue Projekte entstehen lassen kann.

Und das ist unbezahlbar: Der Award-Gewinn bringt eine Menge Selbstvertrauen, Motivation und Stolz on top. Völlig zu Recht!

<https://topgruender.handwerk-magazin.de/bewerbung/>



#Trend: „Work-Learn-Life-Balance“

Menschen lernen ständig, meist unbewusst, also informell: On-the-job, beim Daddeln oder Sporteln. Expert:innen sprechen hier von einem circa 70%igen Anteil an allen Lernprozessen. Doch denken wir an Weiterbildung, also an formelles, institutionalisiertes Lernen, heißt es gleich „Fortbildung? Geh fort!“

Das liegt an den oft negativen Assoziationen damit – Lernverdross, Prüfungsangst und Überforderung. Die Digitalisierung kann helfen, das Lernen wieder attraktiver zu gestalten. Expert:innen fordern für die zukünftige Arbeitswelt statt „Work-Life-Balance“ eine „Work-Learn-Life-Balance“, also eine motivierte Learning-Experience.

Quelle: t3n, Beiträge zu „Zukunft der Arbeit. Was sich ändern muss.“

Für alle Meister, die nicht vom Himmel fallen: neues Lernangebot von Vaillant

Die neue Lernwerkstatt von Vaillant setzt sowohl auf neue, digitalisierte Lernformate als auch auf bekannte Präsenzseminare.

Bereit stehen verschiedene Lerneinheiten und -formate, wie interaktive E-Learnings, Simulationen, Videos und ein Produkt-Wiki für den schnellen Informationsbedarf. Alternativ können Präsenzeinheiten in den Praxisräumen der deutschlandweit 21 Vaillant Standorte gebucht werden.

Neben dem Praxisbezug bilden die Systemtrainings einen neuen Schwerpunkt: Hier wird der Umgang mit komplexen Heizsystemen erlernt und angewendet.

Sowohl die Präsenz- als auch die Online-Trainings finden in Kleingruppen statt, für den persönlichen Austausch sowie individuelle Fragestellungen. Grundlagen sind die Trainingswünsche und -bedürfnisse des Fachhandwerks und die Erfahrungen, die Vaillant insbesondere im Pandemie-Jahr mit Online-Angeboten gesammelt hat.



Neu gedacht: sonnige Zeiten

Forscher weisen nach: Solaranlagen sind ansteckend

Wer mehr Solaranlagen auf den Dächern haben möchte, muss in erster Linie die Hausbesitzer überzeugen. Ein deutsch-amerikanisches Forschungsteam hat untersucht, welche Faktoren die Entscheidung positiv beeinflussen können.

Das Resultat:

Je mehr Solaranlagen bereits in der Nachbarschaft existieren, desto wahrscheinlicher ist es, dass weitere hinzukommen. Konkret bedeutet dies: Die Wahrscheinlichkeit einer Neuinstallation halbiert sich jeweils mit dem Abstand eines Fußballfeldes. Daraus wiederum leiten die Forscher einen ungewöhnlichen Ansatz zur Förderung der Energiewende ab: Die Politik könnte neue Anlagen gezielt in Vierteln fördern, wo die Verbreitung bisher unterdurchschnittlich ist. Dies wiederum hätte dann irgendwann einen sich selbst befördernden Effekt zur Folge.



„Strom aus erneuerbaren Quellen ist ein essenzieller Baustein der Energiewende. Daher ist uns wichtig, ein verlässliches Komplettsystem aus einer Hand anzubieten. So hat der Kunde eine einzige Adresse für alles – die Beratung, die Installation und den After-Sales-Service.“

Sebastian Albert, Vaillant Deutschland

Vaillant gewährt auf die neuen Photovoltaikmodule 25 Jahre Garantie.
Sie sind leistungstärker und kostengünstiger als ihre Vorgänger.



Energiewende beginnt auf dem Dach

Die neue Generation Photovoltaikmodule sind kostengünstiger und leistungsfähiger als die bisherigen Modelle. Auf die neuen Module gewährt Vaillant 25 Jahre Produktgarantie.

Mit einer neuen Schnellauslegungssoftware kann in wenigen Minuten kalkuliert werden: Größe, Leistung, Solarertrag, Einsparpotenzial und Preis der Anlagen lassen sich zuverlässig und schnell ermitteln, verschiedene Anlagenvarianten konzipieren und vergleichen. Auch der Anteil an selbst genutztem Strom kann individuell berechnet werden. Das schafft Transparenz beim Immobilienbesitzer und erleichtert die Kaufentscheidung.

Ein vollständiges PV-System aus einer Hand: Das Vaillant Angebot umfasst zudem Hoch- und Niedervolt-Batteriespeicher von BYD und LG-Chem, außerdem ein- und dreiphasige Wechselrichter von SolarEdge.

Neu gedacht: Klimaretter

Vaillant Race for Climate: Das Rennen, bei dem das Klima siegt

Belohnung für Fachhandwerkspartner:

Für den Tausch von veralteten Heizungsanlagen gegen energieeffiziente Gas-Brennwerttechnologie oder Heizgeräte auf Basis von erneuerbaren Energien können Fachpartner im Aktionszeitraum noch bis zum 30. Juni 2021 Klimapunkte sammeln.

Wer die Mindestpunktzahl erreicht, qualifiziert sich für eine von vier attraktiven Veranstaltungen im September und Oktober 2021. Den Gewinnern winkt eine E-Mobility Experience von Porsche sowie die Vorstellung der neuesten klimaschonenden Heizsystem- und Serviceangebote von Vaillant.

Belohnung für Kunden: bis zu 500 Euro Zuschuss

Noch bis zum 30. Juni 2021 gewährt Vaillant einmalig einen Zuschuss zum Einbau einer neuen Vaillant Heizung. Je nach Heizsystem bis zu 500 Euro.

Bild: Vaillant

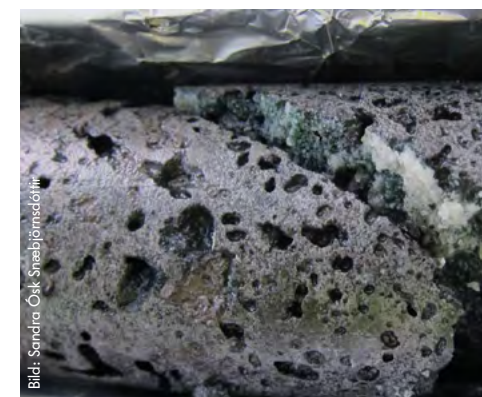


Förderung vom Staat – ein gutes Argument für Einzelmaßnahmen

Alles, was effizienter macht, nutzt auch dem Klima! Das aktuelle Förderprogramm heißt „Bundesförderung effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)“. Es bündelt die Zuschüsse für den Austausch einer Heizungsanlage auf Basis erneuerbarer Energien und die Förderung zur Optimierung der Heizung sowie einzelne Maßnahmen, um das Wohnhaus energieeffizienter zu machen.

Der Bund fördert je nach Programm und erreichter Energieeffizienz bis zu 45% der Gesamtmaßnahme. So werden seit dem 01.01.2021 ganz konkret Maßnahmen zur Heizungsoptimierung (bspw. hydraulischer Abgleich einschließlich Austausch von Heizpumpen) mit 20% gefördert.

Unser Tipp: Die Anträge auf Förderung müssen immer bevor eine neue Heizung bzw. Wärmeverteilung installiert oder eine alte saniert wird gestellt werden. Es empfiehlt sich, die Förderkonditionen und -bedingungen immer aktuell im Internet unter kfw.de bzw. bafa.de zu überprüfen.



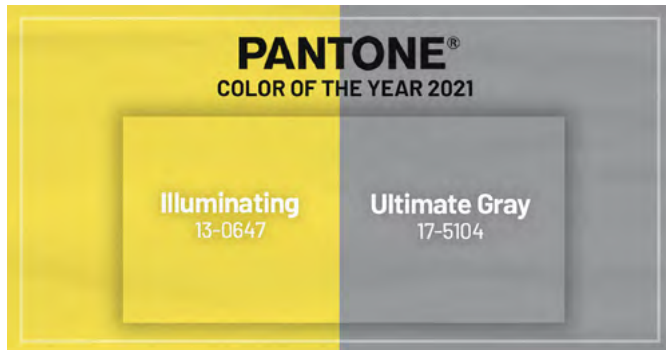
Wasser in Wein zu verwandeln, ist chemisch nicht möglich. CO₂ in Stein, schon!

Carbfix, ein Start-up aus Island, wandelt CO₂ in Stein. Dabei wird CO₂ in Wasser gelöst und in den Boden verpresst, wo die Gase im Gestein mineralisieren und als chemisch stabile Mineralien dauerhaft gespeichert werden. Bis das gefährliche Klimagas zu harmlosen Mineralen geworden ist, vergehen lediglich 2 Jahre!

Die Carbfix-Technologie entnimmt das CO₂ aus den Emissionen einer industriellen Anlage und bringt deren Output praktisch auf null.

Mit dem Schweizer Unternehmen Climeworks wollen die Isländer in Zukunft CO₂ direkt aus der Atmosphäre entnehmen.

Neu gedacht: Design & Psychologie



#Trend: Zuversicht

Das sind die Farben des Jahres 2021:

PANTONE 17-5104 Ultimate Gray

steht für solide, resilient, undurchdringlich und rau.

PANTONE 13-0647 Illuminating

für warm, hell und hoffnungsvoll.

Genau richtig für dieses Jahr: Die Farbkombination symbolisiert Kraft, Mut, Stärke, Optimismus und Zuversicht.

Übrigens: Zu einem besonderen Trend wurde beton-grau: Neben den vielen Vorteilen, den Beton für das Baugewerbe bietet, wurde das Material gerade für Bad und Küche neu entdeckt. Mit seiner feinen Porung und seinen „Grauabstufungen“ ist kein Material besser geeignet, einen urbanen Industrielook ins Innere der Wohnung zu holen.

#Trend: Smarte Maske

Der Rapper und Musikproduzent Will.i.am hat mit Honeywell eine Gesichtsmaske entwickelt, die Xupermask. Die Maske hat ein futuristisches Design, integrierte LED-Lichter, Noise-Canceling-Kopfhörer und Bluetooth-Funktion – eine „Smartmask“. Sie soll 299 US-Dollar kosten. Silikonstreifen sorgen für einen dichten Abschluss, damit Brillengläser nicht beschlagen. Durch Lüfter und eingebaute Partikelfilter zum Reinigen der eingeatmeten Luft erfüllt sie auch ihre Schutzfunktion. Sie sind aber kein Ersatz für OP- oder FFP2-Masken.

Übrigens: Designer Jose Fernandez entwarf auch die Raumanzüge für Elon Musks Space X.



#Trend: Zielgruppenforschung

In Cafés werden wir belohnt, wenn wir unseren eigenen Becher mitbringen, im Supermarkt kostet es Geld, keine eigene Tüte dabei zu haben.

Zwei Ansätze, um die Müllflut einzudämmen: Aufpreis oder Rabatt. Aber welcher Ansatz wirkt besser?

Das hat eine Studie nun herausgefunden: Verlangten die Forscher einen Aufpreis für unerwünschtes Verhalten, verhielten sich die Probanden sehr viel häufiger wie erwünscht, als wenn ihnen dafür ein Rabatt angeboten wurde. Dahinter steckt ein psychologischer Trick: Als soziale Wesen entsprechen wir gerne der sozialen Norm. Strafgebühren suggerieren uns, dass das erwünschte Verhalten eine stärkere soziale Norm ist, als ein Rabatt, der eher als Verhaltensvorschlag wahrgenommen wird.

Die Wirkung von Strafgebühren halten auch länger an als die von Rabatten. Letztere bringen oft nur eine einmalige Verhaltensänderung. Aufpreise dagegen können das Verhalten langfristig positiv beeinflussen. Quelle: Organizational Behavior and Human Decision Processes, März 2019

Quelle: Organizational Behavior and Human Decision Processes, März 2019

Neu gedacht: Apps für die Seele

WHO warnt vor Überarbeitung:

Lange Arbeitszeiten kosten Menschenleben.

Die Weltgesundheitsorganisation und die Internationale Arbeitsorganisation fand heraus, dass 2016 weltweit 745.000 Menschen an Schlaganfällen, bzw. koronarer Herzerkrankung starben, weil sie mehr als 55 Wochenstunden oder mehr gearbeitet haben.

Unser Tipp: Apps nutzen – für weniger Stress, mehr Belastbarkeit, Selbstvertrauen und Konzentration. Eine kleine Auswahl finden Sie hier.

Digitale Entgiftung

Während der Zeit, in der man das Handy nicht nutzt, wächst ein Baum. Bei wiederholter Nutzung, über Wochen oder Monate, wächst sogar ein ganzer Wald. Entsperrt man den Bildschirm vor der eingegebenen Zeit, verdorrt der Baum.

>> forestapp.cc



Im Dienste der Wissenschaft

Die Leuphana Universität Lüneburg testet Apps zum Abbau von Stress und Belastung. Gerade prüfen die Wissenschaftler „Get calm and move on“ für mehr Krisenkompetenz. Interessierte können an Forschungsprojekten und bereits entwickelten Kursen teilnehmen.

>> geton-training.de



Minimalistisch & solide

Die App bietet Meditationen für Einsteiger und Fortgeschrittene, aber auch Kurse für achtsames Essen oder Einschlafgeschichten wie „Der milde Westen“. Die Wirksamkeit wird wissenschaftlich begleitet, einige Krankenkassen erstatten die Kosten der App-Nutzung.

>> 7mind.de



Wahl GmbH

Unter dem Birkenkopf 23
70197 Stuttgart
Telefon: 0711 65 65 9 - 40
Telefax: 0711 65 65 9 - 32
verkauf@wahl-gmbh.com

Wahl GmbH

Unter dem Birkenkopf 16
70197 Stuttgart
Telefon: 0711 65 65 9 - 0
Telefax: 0711 65 65 9 - 82
ausstellung-stgt@wahl-gmbh.com

Wahl GmbH

Wolf - Hirth - Str. 3
71034 Böblingen-Hulb
Telefon: 07031 49 86 - 30
Telefax: 07031 49 86 - 32
ausstellung-bb@wahl-gmbh.com

Wahl Wasen-Express Fachhandwerkscenter

Mercedesstraße 7
70372 Stuttgart Bad-Cannstatt
Telefon: 0711 65 65 9 - 44
Telefax: 0711 65 65 9 - 45
verkauf@wahl-gmbh.com

wahl

unverwechselbar livinghouse

www.wahl-gmbh.com